

# Die Stärken Nordsachsens

## Lehrstellenbörse für Grüne Berufe startet

Von SEBASTIAN STÖBER

**Nordsachsen/Torgau** (TZ). Das Regionale Übergangsmanagement Nordsachsen – kurz RÜM – startet sein erstes praktisches Projekt. In Kürze soll eine neues Internetangebot „Grüne Berufe“ und interessierte Schulabgänger im Landkreis zusammenbringen. Für den 1. März ist deshalb in der Mockrehnaer Außenstelle des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie eine Auftaktveranstaltung geplant.

„Land-, Forst- und Teichwirtschaft sowie Garten- und Landschaftsbau machen 30 Prozent der Betriebe im Landkreis aus. Es gibt zirka 150 zugelassene Ausbildungsbetriebe und mehr Stellen als geeignete Bewerber“, erklärt Projekt-Koordinatorin Stefanie Kahle, warum das im November 2010 gestartete RÜM gerade die „Grünen Berufe“ in den Mittelpunkt seines ersten Modellprojektes gestellt hat.

Weil die Sachlage hier so eindeutig war, konnte die Lehrstellenbörse im Internet sofort in Angriff genommen werden. Ansonsten sehe die Methodik des RÜM ein wenig anders aus, so Stefanie Kahle. „Zunächst müssen wir uns mit viel Theorie auseinandersetzen.“ Das vierköpfige Team analysiere Daten, die von einer Reihe von Stellen gesammelt, aber nie speziell auf den Landkreis heruntergebrochen werden: Statistiken der Arbeitsagenturen und Kammern, Zahlen von Schulamt und Ministe-

rien. „Mit Hilfe des Materials wollen wir die Stärken unseres Landkreises suchen und finden“, sagt Stefanie Kahle. Dieses Wissen solle dann als Grundlage dienen, um gezielt Modellprojekte zu entwickeln. Wann es so weit sein wird, ist momentan jedoch noch offen. Für seine Arbeit stehen dem RÜM Nordsachsen bis 2013 rund 600 000 Euro zur Verfügung.

Ganz offensichtliche eine Stärke der Region ist der Grüne Sektor. Und weil dies auch ohne tieferegehende Analysen auf der Hand lag, konnte das Projekt „Grüne Berufe“ bereits anlaufen. Mit im Boot sind der Geschäftsführer der Regionalbauernverbände Torgau und Delitzsch, Reinhard Eggert, die Agrargenossenschaft Hohenprießnitz, das Unternehmen Barthel Sportanlagen sowie die Agentur für Arbeit. Anett Zander und Silke Scholz gehören als Experten für Berufsausbildung des Landratsamtes ebenfalls zum Team. Als Gäste für die Auftaktveranstaltung erhofft sich die Koordinatorin viele Unternehmensvertreter aus der Region. Denen würden neben Informationen zur Nutzung der Lehrstellenbörse unter anderem auch aktuelle Informationen der Sächsischen Aufbaubank zum Thema Verbundausbildung geboten. „Wir hoffen natürlich auf regen Zuspruch aus der Branche, damit das Internetportal ein möglichst breites Spektrum der hier angebotenen grünen Berufe widerspiegeln kann“, so Stefanie Kahle.